

Es hat sich herumgesprochen, dass es beim Frühlingskonzert des Musikverein Harmonie Etzenrot gute Musik zu hören gibt. So war, wie schon seit Jahren, der Saal im Gesellschaftshaus in Etzenrot auch schnell ausverkauft.

Den Konzertbeginn gestaltete bereits zum dritten Mal die Jugendkapelle „Swinging Kids“ unter der Leitung von Ralf Wittmann. Die 30 Kinder und Jugendlichen konnten eindrucksvoll beweisen, welche Fortschritte sie seit der Gründung vor zweieinhalb Jahren gemacht haben. Mit dem ersten Stück „Castles And Dragons“ haben die jungen Musiker bereits beim Wertungsspielen in Grötzingen ihr Können unter Beweis gestellt und in ihrer Klasse einen hervorragenden zweiten Platz mit der Note „sehr gut“ errungen.

Das folgende Stück, Melodien aus dem Film „Fluch der Karibik“, war eine große Herausforderung, die mit Bravour von der Kapelle gemeistert wurde. Es wurde rhythmisch präzise und dynamisch ausgefeilt gespielt. Mit „Goody Goody“ stand dann wieder ein Swingklassiker auf dem Programm, der so manchen Besucher auf seinem Stuhl zum mit-

wippen animierte und mit improvisierten Soli von Clemens Braun an der Posaune, Amir Abdel Nasser und Valentin Braun am Saxophon und Denis Messaros am Schlagzeug eindrucksvoll bereichert wurde.

Selbstverständlich durften die „Swinging Kids“ nicht ohne Zugabe von der Bühne. Hier zeigten sie erneut ihre Vielseitigkeit mit dem Hardrock-Klassiker „Smoke On The Water“ von Deep Purple.

Danach eröffnete das Blasorchester unter der Leitung von Michael Weber mit der Schnellpolka „Vergnügungszug“ von Johann Strauß den zweiten Teil des Konzertes. Schon mit „Satchmo“ zeigte sich, dass Michael Weber ein gutes Händchen bei der Auswahl der Konzertstücke hatte. An der Solotrompete war Steffen Dix zu hören. Einen Spagat zwischen böhmischer Volksmusik und klassi-

Beifall für den Dirigenten

Frühlingskonzert des Musikvereins Harmonie Etzenrot

schen Tänzen stellte der „Mährische Tanz Nr. 4“ von F. Manas dar. Mit „Porgy And Bess“ von George Gershwin wurde das Medley einer außergewöhnlichen Oper zu Gehör gebracht. Anlass war das 400. Jubiläumsjahr dieser Musikgattung.

Dynamisch sehr anspruchsvoll und mit vielen Soloparts versehen, wurde diese Darbietung ein musikalischer Leckerbissen. Besonders hervorzuheben ist das Posaunensolo, eindrucksvoll gespielt vom erst 17-jährigen Nachwuchstalents Clemens Braun.

Danach stand das Saxophonquartett in der Besetzung Ulrich Stefansky, Klaus Reiser, Valentin Braun und Ralf Wittmann beim Gospel „Nobody Knows The Trouble I've Seen“ im Vordergrund, bevor es zum Sonntagabendquiz kam. Ralf Wittmann, der kompetent und humorvoll durchs Programm

führte, suchte sich einen Kandidaten, der im nachfolgenden Titel „TV-Kultabend“ mindestens die Hälfte der Fernsehmelodien erkennen musste. Achim Waible vom Gesangverein Reichenbach stellte sich spontan der Aufgabe und erkannte sogar alle Titel. Nach dem Solo für Altsaxophon „I Can't Take That Away From Me“, gefühlvoll gespielt von Uli Pankratz, kam als offizieller Schlussmarsch „Bohemia“.

Das begeisterte Etzenroter Publikum aber entließ die Kapelle nicht ohne zwei weitere Zugaben. Mit „I'm Glad To See You“ von Vlado Kumpan konnten die Solisten Markus Friedl, Bernd Appel, Ulrich Stefansky, Klaus Reiser und Ralf Wittmann nochmals „Gänsehaut“ beim Publikum erzeugen und mit „Bis bald auf Wiedersehen“ von Ernst Mosch kamen auch die Freunde der Polka erneut auf ihre Kosten.

Die Musiker bedankten sich mit stehendem Beifall bei ihrem Dirigenten Michael Weber, der den Verein in den sieben Jahren seines Schaffens musikalisch weit nach vorne geführt hat.

Za